

Buchbestellung

Bitte senden Sie diesen Coupon an
**Verein für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V. oder
an Thomas Besse, Tannenweg 21, 66292 Riegelsberg (E-Mail:thomas@besse.de).**

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) der Broschüre
**Historische Grenzsteine – Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum
Pfalz-Zweibrücken von 1791 (Lebach/Schmelz) von Maria Besse/Thomas Besse**
 zum Preis von 7 € plus Versandkosten im Format B 5

Meine Adresse lautet:

.....
(Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde)

.....
(Datum/Unterschrift)

✂

Wir danken allen, die durch ihre Spende den Druck der Broschüre "Historische Grenzsteine – Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken von 1791 (Lebach/Schmelz)" unterstützt haben.

Ministerium für Bildung und Kultur
Saarbrücken

Stiftung für Kultur und Umwelt der
Kreissparkasse Saarlouis

Fa. Dittgen, Schmelz

Stadt Lebach

Historischer Verein Aschbach e. V.

Historischer Verein Gresaubach

Historischer Verein Lebach e. V.

Kultur- und Heimatverein Niedersaubach-
Rümmelbach

Historischer Verein Schmelz e. V.

Spenden können Sie auf das Konto des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V. überweisen: Konto-Nr. 61150694, BLZ 59350110 (Sparkasse Saarlouis); IBAN: DE 31 5935 0110 0061 1506 94. Spendenbescheinigungen werden umgehend erteilt.

Neuerscheinung

Maria Besse/Thomas Besse: Historische Grenzsteine – Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken von 1791 (Lebach/Schmelz), Folge 11 der Schriften des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V., 80 Seiten, Broschüre, farbig, zahlreiche Fotos und Abbildungen. ISBN: 978-3-937436-54-8. 2., überarbeitete Fassung, Thalexweiler 2016. Preis 7 € im Format B 5.



Siehe auch im Internet
unter www.besse.de

Historische Grenzsteine um Lebach von 1791

Thalexweiler Heimatgeschichtsverein gibt Broschüre heraus

Thalexweiler. Der Thalexweiler Heimatgeschichtsverein hat die Broschüre „Historische Grenzsteine – Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken von 1791 (Lebach/Schmelz)“ als Band 11 seiner Schriftenreihe herausgegeben. Die Sprachwissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Besse und ihr aus Dörsdorf stammender Mann Thomas Besse haben unter Mitarbeit von Christof Kirsch aus Steinbach und Johannes Naumann (jetzt Frater Wendelinus in der Abtei Tholey) den im Jahr 1791 ausgesteinten Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken erforscht.



Auf der Basis von historischen Karten, aktuellen Karten und Archivalien wird in der vorliegenden Broschüre – in der Gemeinde Schmelz beginnend – der Grenzzug zwischen der ehemaligen Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken in den Blick genommen. Entlang dieser Grenze aus dem Jahr 1791 sind bis zum Hetschberg bei Aschbach noch 22 Hoheitsgrenzsteine bzw. Grenzsteinfüße aus jener Zeit zu finden, die mit Hilfe der beigegebenen GPS-Angaben und der Grenzsteinkarte leicht aufgefunden werden können.

Die Grenzsteine haben eine stattliche Größe und sind in der Regel 35 cm breit (1 Fuß), 35 cm tief und 70 cm hoch (2 Fuß) und stecken ebenfalls 70 cm im Boden. Die aus grauem Sandstein von Steinmetzen angefertigten Steine sind insgesamt also 1,40 m groß und wiegen ca. 415 kg. Sie wurden noch kurz vor der französischen Revolution zwischen den zur Vierherrschaft Lebach gehörenden Dörfern Niedersaubach und Rümmlach und den zum Herzogtum Pfalz-Zweibrücken gehörenden Dörfern Bettingen, Gresau-

bach, Steinbach, Thalexweiler und Aschbach bis zum Calmesweiler Bann gesetzt.



Hinweise zum Verbleib weiterer Grenzsteine werden dankend entgegen genommen. Wir danken dem Thalexweiler Heimatgeschichtsverein für die Zur-Verfügung-Stellung historischer Karten aus dem Vereinsarchiv und für die Aufnahme dieser Broschüre in seine Schriftenreihe. Besonderer Dank gilt den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Publikation nicht möglich gewesen wäre.



Grenzsteine in Wald und Flur, die heute als historische Kleindenkmäler unter besonderen Schutz gestellt sind, sind stumme Zeugen einer wechselhaften Geschichte. Denn dem Wanderer geben sie oft Rätsel auf. Was bedeuten die vielfältigen in sie eingeritzten Zeichen?

Maria Besse/Thomas Besse: Historische Grenzsteine – Grenzzug zwischen der Vierherrschaft Lebach und dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken von 1791 (Lebach/ Schmelz), 80 Seiten, Broschüre, farbig, zahlreiche Fotos und Abbildungen. Die Broschüre B 5 kostet 7 Euro, 2,-, überarbeitete Fassung Thalexweiler 2016.

